

Ein Zuhause für 123 Waisenkinder

TUIfly Flugbegleiterin engagiert sich in Ghana

Schon seit einigen Jahren setzt sich Annika Gerigk, TUIfly Flugbegleiterin aus Frankfurt, für ein Waisenhaus in Ghana ein. Zum Jahresende 2009 war sie wieder vor Ort, um Spenden persönlich zu überreichen und zu helfen: „Dank großzügiger Spenden aus dem Kollegen- und Freundeskreis konnten wir in den letzten drei Jahren unglaublich viel voranbringen! Unser Waisenhaus beherbergt mittlerweile 123 Kinder.“



Ein Dankeschön für die TUIfly Flugbegleiterin

Endlich Wärme, regelmäßige Mahlzeiten und ein Dach über dem Kopf.



Mit den rund 10.000 Euro, die durch das Engagement im Schnitt jährlich zusammenkamen, wurde ein großes Haus gebaut, in dem endlich Jungen und Mädchen getrennt voneinander in eigenen Betten oder wenigstens auf einer eigenen Matratze schlafen können. „Waisenhausmutter“ Naomi Amoah hat es sich zur Aufgabe gemacht, den 123 Kindern ein Zuhause zu geben und tut alles Menschenmögliche für „ihre“ Kinder. Die Koch- und Vorratshaltungssituation konnte wesentlich verbessert werden. Zum großen Stolz aller Bewohner gibt es jetzt eine eigene Hühnerhaltung. Die meisten Eier werden selber verwertet, es werden aber auch Hühner und Eier verkauft. Die Kinder werden von freiwilligen Lehrern in kulturellem Tanz unterrichtet und lernen, auf landestypischen Trommeln zu spielen. Annika Gerigk berichtet: „Der Rhythmus, den sie im Blut haben, und ihre Beweglichkeit und Ausdauer sind einfach beeindruckend und mitreißend!“

Das nächste große Ziel ist der Bau von Schulräumen, damit altersgemäßer Unterricht stattfinden kann. Bänke und Tische müssen angefertigt oder beschafft werden, Lehrmaterial wird dringend gebraucht und natürlich auch Geld, mit dem Lehrergehälter finanziert werden können. ■ sv

Sachspenden wie Kleidung werden ebenso dringend benötigt wie Geldspenden.



Annika Gerigk freut sich über Hilfe jeder Art und ist per E-Mail unter annikafly@web.de erreichbar.



TUI bringt Kinder zum Lächeln

Neuer Computer-Unterrichtsraum durch Hardware-Spende

Als im Sommer 2009 bei den TUI Gesellschaften in Hannover der Rollout der neuen Drucker begann, fragte sich André Repschinski, Bereichsleiter TLT Franchise, was wohl mit den durchaus noch intakten Alt-Geräten passiere.

In seiner Freizeit engagiert er sich im Förderverein der Wilhelm-Busch-Grundschule in Barsinghausen. André Repschinski: „Ich weiß deshalb, dass es der Schule immer an irgendetwas fehlt, vor allem an kommunalen Mitteln, die dringend für die zeitgemäße Ausstattung des Unterrichts benötigt werden.“ Die für den Hardware-Austausch zuständigen Kollegen der TUI Infotec nahmen die Anfrage nach den Altgeräten nicht nur auf, sondern stellten fast umgehend 15 gebrauchte Drucker zur Verfügung. Und nicht nur das, es folgten sogar noch 15 ausrangierte, aber gut erhaltene Rechner

Die Schulkinder freuen sich über ihren neuen Computer-Raum.



André Repschinski (links) bei der Übergabe der Hardware-Spende an Christian Weber, Vorsitzender des Fördervereins, und Schulleiterin Barbara Koch.

mit Bildschirmen, Tastaturen und Mäusen, die in der Schule ebenfalls dringend gebraucht wurden.

Am 17. Dezember übergab André Repschinski offiziell die Hardware-Spende an Schulleiterin Barbara Koch und 170 Schüler, die sich jetzt über einen neuen Computer-Unterrichtsraum auf technisch aktuellem Stand freuen. André Repschinski: „Die Kinder sind aus ihrem neuen Computer-Raum gar nicht mehr herauszubekommen! Sie haben ein riesengroßes TUI Lächeln im Gesicht, wenn sie vor den PCs sitzen.“ ■ sv

Kurz notiert

Weißer Wiek im Winterchaos

Da wurden Hotelmitarbeiter zu Krisenmanagern: Das Iberotel Boltenhagen versank nach Wintertief Daisy ein Wochenende lang im Schnee.

Nichts ging mehr am Wochenende vom 09./10. Januar an der Ostsee. Sturm und meterhohe Schneeverwehungen sorgten trotz Dauereinsatz der Räumfahrzeuge für chaotische Verhältnisse. Auch die Weiße Wiek in Boltenhagen war betroffen. Aufgrund der enormen Verwehungen waren beide Zufahrtswege zum Hotel gesperrt. „Man konnte nicht einmal mehr sehen, wo die Straße überhaupt liegt“, berichtet Sandra Kallisch-Puchelt, leitende Hausdame des Iberotel. 60 Gäste saßen fest und mussten verlängern. Ebenso die Mitarbeiter. Für 24 von ihnen hieß es: Doppelschicht. „Sowas erlebt man wirklich nicht alle Tage, aber die Gäste haben es mit Humor genommen. Wir haben sogar noch ein Ehepaar aufgenommen, das sich das Schneespektakel aus nächster Nähe anschauen wollte und plötzlich nicht mehr wegkam.“ ■ js



Kein Durckommen dank Wintertief Daisy

Football's coming home!

Die TUI Betriebssportgruppe Fußball hat die Saison 2009 erfolgreich abgeschlossen und ist in die erste Liga der Betriebsmannschaften Hannovers aufgestiegen.

Immer wieder montags wurde auch in dieser Sommersaison gegen andere Firmenmannschaften in einer Hin- und Rückrunde gespielt. Die Gegner waren: Airport Hannover, Deutsche Bank, Concordia Versicherung, Feuerwehr Hannover, IBM, DRV BSH und die Sparkasse. Mit einer geschlossenen und disziplinierten Mannschaftsleistung konnte das Team zahlreiche Spiele mit einem knappen Sieg für sich entscheiden, die letztendlich der ausschlaggebende Punkt für den Aufstieg waren. Die Deutsche Bank war ein Mitkonkurrent für den Aufstieg. Markus Hallwig leitet die Betriebssportgruppe: „Toller Teamgeist und großer Einsatzwille der TUI Mannschaft waren letztendlich die entscheidenden Gründe, die Deutsche Bank knapp hinter sich zu lassen – im Hinspiel mit 1:1 und im Rückspiel mit einem 2:0 Sieg. 2010 wird für die TUI Mannschaft sicherlich eine schwierige Saison. Das Ziel kann realistisch nur Klassenerhalt heißen.“ Mitspieler sind immer herzlich willkommen. Insbesondere wird aktuell ein Torwart gesucht. Interessenten können sich jederzeit per E-Mail bei markus.hallwig@tui.de melden. ■ cso



So sehen stolze Aufsteiger aus: oben von links Jürgen Aouad, André Exner, Christian Polzin, Guido Wieling, Jörn Thamm, Sven Bade; unten von links Markus Hallwig, Dirk Lischitzki, Robin Brückner, Oliver Will, und Alexander Müller